

Dienstliche Beurteilung auch wenn keine Mitbewerber?

Beitrag von „BlueBlock23699“ vom 24. April 2025 18:48

Hallo,

ich bin Lehrkraft an einer Niedersächsischen Berufsschule und möchte mich um ein erstes Beförderungssamt an meiner Schule bewerben. Ist eine dienstliche Beurteilung auch dann erforderlich, wenn ich die einzige Bewerberin bin?

Vielen Danke

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. April 2025 18:54

NRW: Klares Ja, in diesem Beurteilungsverfahren wird ja auch deine Eignung festgestellt.

Beitrag von „BlueBlock23699“ vom 24. April 2025 18:55

Danke [Kiggie](#)

Beitrag von „Seph“ vom 24. April 2025 18:57

[Zitat von Frau Hoppenstedt](#)

Hallo,

ich bin Lehrkraft an einer Niedersächsischen Berufsschule und möchte mich um ein erstes Beförderungamt an meiner Schule bewerben. Ist eine dienstliche Beurteilung auch dann erforderlich, wenn ich die einzige Bewerberin bin?

Vielen Danke

Auch für NDS: klares Ja. Es geht dabei nicht nur um die Auswahl des bestmöglichen Bewerbers, sondern auch darum, ob diejenigen überhaupt für die Stelle geeignet genug sind. Das ist selbstverständlich auch bei nur einem Bewerber zu überprüfen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2025 21:29

Sephs Ausführungen kann ich für die nds. BBS bestätigen. Wir hatten an meiner Schule schon häufig nur eine/n Bewerber/in um eine A14-Stelle (und auch von anderen BBSn kenne ich es so) und auch die-/derjenige musste das Beurteilungsverfahren durchlaufen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. April 2025 07:43

Dazu: Auch wenn es nur einen Bewerber/eine Bewerberin gibt - im Kollegium hat es das gegeben, die Person hat sich also sicher gefühlt, Unterricht, der gezeigt wurde war larifari/hingerotzt - die Beförderung blieb aus.

Es geht dabei ja auch nicht darum, dass wir dauernd so unterrichten, sondern, dass wir in der Lage sind nach bestimmten Anforderungen zu unterrichten.

Beitrag von „Moebius“ vom 26. April 2025 08:56

Bei A14 besteht das Verfahren aus einer Unterrichtsstunde und dem Gespräch zum Amt, und natürlich kann man sich dabei grundsätzlich auch als ungeeignet erweisen.

Bei Beurteilung erfolgt bei A14 durch die Schulleitung, entscheidend dürfte als sein, ob die sich eine zukünftige Zusammenarbeit mit den Funktionsstelleninhaber vorstellen kann. Daher muss

man schon sagen, dass schon im Vorfeld des Verfahrens einiges schief gelaufen sein muss, wenn die Schulleitung eine Stelle so ausschreibt, dass sich nur ein einzelner Kandidat bewirbt, der auch noch aus dem eigenen Haus kommt und der sich anschließend als ungeeignet erweist.

Beitrag von „Seph“ vom 26. April 2025 10:22

Zitat von Moebius

Daher muss man schon sagen, dass schon im Vorfeld des Verfahrens einiges schief gelaufen sein muss, wenn die Schulleitung eine Stelle so ausschreibt, dass sich nur ein einzelner Kandidat bewirbt, der auch noch aus dem eigenen Haus kommt und der sich anschließend als ungeeignet erweist.

Das stimmt natürlich. Das Szenario dürfte eher bei A15 und A16 auftreten, wobei dann meist bereits zu Beginn proaktiv auf Suche nach weiteren Kandidaten gegangen wird.

Beitrag von „lerncoachlanger“ vom 26. April 2025 19:07

Ja, eine dienstliche Beurteilung ist bei Beförderungsstellen immer nötig, da durch diese Eignung, Befähigung und Leistung festgestellt wird. Diese Stellen unterliegen in aller Regel dem Artikel 33 unseres Grundgesetzes. Dieser ist die Rechtsgrundlage, wenn man juristische Schritte gegen die Auswahlentscheidung einleiten will.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. April 2025 19:30

Zitat von Kiggie

Dazu: Auch wenn es nur einen Bewerber/eine Bewerberin gibt - im Kollegium hat es das gegeben, die Person hat sich also sicher gefühlt, Unterricht, der gezeigt wurde war larifari/hingerotzt - die Beförderung blieb aus.

Es geht dabei ja auch nicht darum, dass wir dauernd so unterrichten, sondern, dass wir in der Lage sind nach bestimmten Anforderungen zu unterrichten.

Ich habe bei meiner letzten dienstlichen Beurteilung keinen besonders anderen Unterricht gezeigt als sonst. Also fast 😄 ich habe dafür eine Skizze geschrieben, aber den Unterricht an diesem Tag hätte ich sonst auch nicht anders durchgeführt. War auf jeden Fall keine Stunde für eine 2. Staatsprüfung, aber es hat prima geklappt, es gab was zu lachen und am Ende wurde wohl auch was gelernt.

Von der Vorbereitung wars schon irgendwie larifari 😄

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. April 2025 19:52

Vielleicht ist das, was du für larifari hältst, hohe Kunst?!

Beitrag von „lerncoachlanger“ vom 26. April 2025 19:55

Ich habe in meinen Unterrichtsbesuchen immer eine Show abziehen müssen, manchmal habe ich wochenlang darauf hingearbeitet 🤪

Beitrag von „s3g4“ vom 26. April 2025 20:03

Zitat von chilipaprika

Vielleicht ist das, was du für larifari hältst, hohe Kunst?!

Das glaube ich nicht. ☐ Ich würde meinen Unterricht als (unteren) Durchschnitt bezeichnen. Ich mag die Leute, die vor mir sitzen aber eigentlich immer ganz gerne, wahrscheinlich haben wir deswegen eigentlich immer eine gute Zeit. Selbst wenn die Inhalte nicht immer die beliebtesten sind.